Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 12

Artikel: Der beliebte König
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755170

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

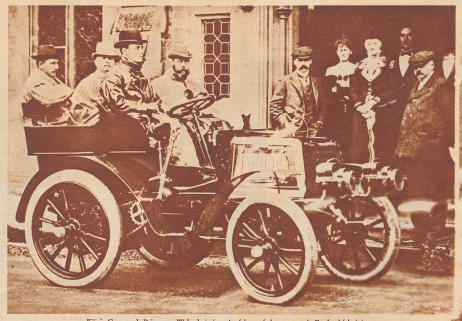
Das silberne Regierungsjubiläum König George V. von England

Der beliebte König

Königin Mary von England, geborne Fürstin von Teck. Sie ist 67 Jahre alt und seit 1893 vermählt mit George V. Aufnahmen Hoppé

George V., König von England und Kaiser von Indien. Er ist geboren am 3. Juni 1865 in Marlborough-House, als zweiter Sohn Edwards VII. und der Königin Alexandra. Als Nachfolger seines Vaters bestieg er am 6. Mai 1910 den Thron von Großbritannien. Aufnahmen Hoppé

In diesem Jahr begeht George V. das Jubiläum seiner 25jährigen Regierungszeit als König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland, der Britischen Dominions jenseits der See und als Kaiser von Indien. George V. folgte 45jährig am 6. Mai 1910 seinem Vater Edward VII. auf den Thron. Seine Popularität ist groß, und seine politische Initiative, die er in dem verflossenen Vierteljahrhundert mehrmals bewiesen hat, bescherte ihm auch den Namen eines erfolgreichen Staatsmannes. Hinzu kommt ein gewisser Stolz und aufrichtige Freude des ganzen Volkes über die lange Dauer seines Regimes. Großbritannien und besonders London werden in diesem «Jubilee Year» im Zeichen von Festlichkeiten stehen, wie sie die Welt und das Empire seit langem nicht mehr erlebt haben, und wie sie ein anderes Land als diese demokratische Monarchie auch nicht feiern könnte.



König George als Prinz von Wales bei einer Ausfahrt auf dem ersten, in England fabrizierten Rolls Royce-Wagen. Neben dem Prinzen am Steuer C. S. Rolls, der Konstrukteur des Wagens und Begründer der weltberühmt gewordenen Automobilfirma Rolls Royce.

König George vier Jahre alt. Es ist das einzige Bild, das von ihm aus seiner früheren Kindheit existiert.

Vier Generationen einer Dynastie. Sitzend: Königin Viktoria von England, rechts oben ihr Sohn Edward VII., links dessen Sohn, der jetzige König George V., dessen 25jähriges Regierungsjubiläum in diesem Sommer gefeiert wird, rechts unten der Prinz of Wales im dritten Altersjahr. Das Bild stammt aus dem Jahre 1897. Königin Viktoria war eine Herrscherin von ganz großem Format. Sie wurde 1819 geboren, bestieg den Thron 1837 und regierte bis 1901, volle 64 Jahre lang. Von ihren neun Kindern heiratete die älteste Tochter den deutschen Kaiser Friedrich, den Vater Wilhelms II. Nach ihrem Tode (1901) bestieg ihr Sohn Edward VII. den Thron von England. 1841 geboren, war er bei seiner Thronbesteigung schon 60 Jahre alt. Er regierte nur neun Jahre. Seit 1863 war er mit Prinzessin Alexandra von Dänemark verheiratet. Der Ehe entsprossen fünf Kinder. Der älteste Sohn Clarence starb früh, der zweite wurde als George V. sein Nachfolger auf dem Thron, die jüngste Tochter Maud heiratete den jetzigen König Haakon VII. von Dänemark. George V. bestieg den Thron von England am 6. Mai 1910. Im Herbste desselben Jahres wurde er in Delhi zum Kaiser von Indien gekrönt. Seither steht er als Herrscher, der faktisch weit weniger Macht besitzt als der Präsident der Republik Frankreich oder der Präsident von U. S. A., wie ein Symbol für die Zusammengehörigkeit des riesigen britischen Weltreiches an der Spitze der Monarchie.